

Maisha Mazuri Januar 2019



Seit 2018 hat sich viel verändert

Nach unserer letzten Mission im März 2018 war uns allen schnell bewusst wie groß der Bedarf und die Nachfrage an medizinischer Vorsorge ist, nicht nur für die Kinder und das Team in Maisha Mazuri sondern auch für die Bewohner der ganzen Gemeinde.

Unsere Entscheidung fiel uns daher nicht schwer und wir waren uns sofort einig, dass wir unbedingt wiederkommen möchten.

Der Fokus sollte dieses Mal allerdings nicht nur das medizinische Camp sein, sondern wir wollten ebenfalls Schulungen anbieten, in Zusammenarbeit mit Dr. Ngethe und Ihrem Team im Gesundheitszentrum von Nguluni. Dabei haben wir uns auf 3 Schwerpunkte konzentriert Pädiatrie – Geburtshilfe – Schwangerschaftsvorsorge.

Dr. Johannes Leidinger und ich selbst sind am Samstag, den 13. Januar 2019 bereits in Nairobi angekommen und haben die erste Woche zur Vorbereitung genutzt.

Am Montag waren wir gemeinsam mit Philips im Aga Khan University Hospital in Nairobi (<http://www.agakhanhospitals.org/Nairobi>) Philips wird dort, gemeinsam mit zwei Abteilungen aus der Klinik und der Unterstützung einer Partneruniversität in Toronto die Teams in max. 5 Gesundheitshäuser in der Nähe von Nairobi über 2 Jahre ausbilden. Die Organisation wäre einverstanden auch das Gesundheitszentrum von Nguluni in das Programm aufzunehmen.

Zwei Tage später ging es weiter in das Moi Teaching and Referral Hospital in Eldoret (<http://www.mtrh.go.ke/>) . Dort besteht ebenfalls eine Möglichkeit einer Zusammenarbeit mit dem lokalen Team und Ärzten aus Canada. Einzelne Mitarbeiter des Gesundheitszentrums aus Nguluni könnten 2-mal im Jahr an Fortbildungen teilnehmen und so Ihre Kenntnisse vertiefen.



Zurück in Nairobi wollten wir die verbleibende Zeit nutzen um für unsere Kinder aus Maisha Mazuri Bettdecken und Überzüge zu kaufen. Ein Wunsch den wir schon lange hatten. Dies war allerdings absolut unmöglich! es gibt weder ein IKEA noch ein Kaufhaus in und um Nairobi, in dem man ausreichend Bettdecken bekommt, von Überzügen ganz zu schweigen. Also musste spontan eine andere Lösung gefunden werden.

Pierre Godard aus Frankreich hat sich kurzfristig dazu bereit erklärt, alles bei IKEA in Paris zu besorgen und im Flieger mitzubringen. Ein interessantes Unterfangen !!! stellt sich schnell heraus ☺.

Mit 60 kg Übergepäck haben wir ihn mit Mühe und Not aus dem Zoll in Nairobi bekommen und waren glücklich, als alle am Samstagabend gemeinsam im Auto nach Maisha Mazuri saßen, nachdem auch der Rest des Teams gelandet war.

Dirk Wackernagel – Kinderarzt aus Schweden
Albrecht Brückner – Kinderarzt aus Bonn
Pierre Godard – Gynäkologe aus Paris
Johannes Leidinger – Gynäkologe aus Schweden

Am Sonntag morgen wurden wir schon erwartet und mit offenen Armen von glücklichen Kindern beim Frühstück begrüßt. Ein wunderbares Gefühl !!!

Anschließend machte ich mich mit Kira – derzeit Praktikantin für die Landwirtschaft – auf den Weg nach Tala, da wir beschlossen hatten mit den Kindern am Abend zu grillen.

Nachdem wir alle in Supermarkt vorhanden Würstchen eingepackt, Samosas für alle bestellt, Limo, Popcornmais und Brot in den Einkaufswagen gestapelt hatten wurden wir natürlich sofort Maisha Mazuri zugeordnet ☺ und mit einem zusätzlichen Einkaufswagen an die Kasse begleitet.

Mit den einheimischen Motorrädern und voll bepackt ging es dann zurück ins Heim. Bei der Ankunft wollten die Kinder natürlich wissen warum wir so viel eingekauft haben.

Als die Kinder erfuhren, dass wir gemeinsam am Feuer Würstchen grillen, wurden sofort kleine Stöcke geschnitzt, die Tische und Stühle rausgetragen, Popcorn auf dem offenen Feuer gemacht ... Sie konnten es kaum erwarten !!



Der Topf mit den ca. 150 Würsteln war innerhalb von wenigen Minuten leer. Es war schön zu sehen, welche Freude die Kinder hatten unter freiem Himmel gemeinsam zu grillen und zu essen.



Am Montag früh ging es dann mit guter Laune in Richtung Nguluni Gesundheitszentrum !!



Gemeinsam mit dem Team von Dr. Janet Ngethe haben wir 3 Tage lang, aufgeteilt in 2 Gruppe, intensive Schulungen im Bereich Pädiatrie, Verhalten bei Neugeborenen, Wiederbelebung von Neugeborenen und im Bereich Schwangerschaftsvorsorge, Risiken in der Schwangerschaft und Geburtsvorbereitung durchgeführt.





Ein ganz besonderer Dank geht dabei an Dirk, Albrecht, Johannes und Pierre, die das Schulungsmaterial mit viel Engagement auf die gegebene Situation angepasst haben. Für die Pädiatrie hatten wir Puppen und Schulungsmaterial von Laerdal mitgebracht, welches bereits in Kenia vom Gesundheitsministerium empfohlen und teilweise eingeführt wurde.

Für die Vorbereitung der Gynäkologischen und Pränatalen Schulung hat Johannes durch all seine Erfahrung aus anderen Projekten optimale Unterlagen zusammengestellt. Am Nachmittag hatten wir jeweils praktische Übungen vorgesehen. Die vielen schwangeren Patienten warteten geduldig bis sie untersucht wurden.





Während unseres Aufenthaltes im Gesundheitszentrum wurden ca. 70 Schwangere untersucht. Bis auf 2 Fälle, die an das nahegelegene Krankenhaus überwiesen wurden, waren alle heranwachsenden Kinder und Mütter wohlauf.

Team von Dr. Ngethe





Am Donnerstag und Freitag, den 24. Und 25. Januar wurde im Health Center in Nguluni das zweite medizinische Camp angeboten. Insgesamt wurde in den beiden Tagen ca. 1200 Patienten untersucht.

MEDICAL CAMP SUMMARY

MEDICAL CONSULTATION-----	625
MCH/FP ATTENDACES-----	225
SPECIAL CLINICS-----	350
TOTAL MEDICAL CAMP ATTENDACES-----	1200

Die Kosten des Camps belaufen sich auf 4000 Euro. Dies beinhaltet

- die Schulungen im Vorfeld und das dazu notwendige Material
- die Durchführung des Camps, inklusive des Zeltes, welches als Warteraum diente
- die medizinische Versorgung in allen Bereichen
- der zusätzliche Truck für die Brustkrebs / Gebärmutterhals Vorsorgeuntersuchungen
- das Labor
- sämtliche Medikamente
- die Versorgung aller Mitarbeiter und Patienten mit Essen an beiden Tagen

Bei den kinderärztlichen Untersuchungen konnte das erlernte Wissen sofort umgesetzt werden. Dirk und Albrecht waren sehr positiv überrascht, wie intensiv und mit wie viel Engagement das lokale Team die Kinder untersucht haben und welchen Einfluss die 3 tägige Schulung bereits hatte.



Für die augenärztlichen Untersuchungen hatten wir ca. 150 Brillen mitgebracht. In den ersten beiden Tagen konnten bereits ca. 15 davon an Gemeindemitglieder verteilt werden, die uns mit strahlenden Augen gegenüberstanden.

Die Sonnenbrillen wurden sofort von den Kindern aus Maisha Mazuri konfisziert. Leider hatten wir nicht genügend für alle. Wir mussten versprechen beim kommenden Besuch weitere Sonnenbrillen mitzubringen.



Im zahnärztlichen Untersuchungszimmer wurden hauptsächlich Zähne gezogen. Jeder der zur Untersuchung kam durfte mit einer neuen Zahnbürste und Zahnpasta nach Hause gehen. Die Assistenten erklärten den Kenianern, wie man die Zähne pflegt und erhalten kann. Ganz bestimmt gibt es hier noch ganz großes Potential für Fortbildung in Zahnpflege und Zahnerhaltung. Wir werden dies in das kommende Camp mit integrieren.



Bei der Schwangerschaftsvorsorge haben Johannes und Pierre die werdenden Mütter geschallt und die Bilder über einen Beamer an die Wand projiziert, damit die Mamas alles genau beobachten konnten. Einige Freudentränchen wurden auch vergossen !



Das lokale Team wird noch einige weitere Schulungen brauchen, bis sie diese Untersuchungen selbst durchführen können. Durch die Kooperation mit der Uni in Nairobi und unserem Team sollte dies aber in den kommenden Monaten durchaus realisierbar sein. GE Healthcare aus Nairobi hat uns für die ganze Woche ein Ultraschallgerät zur Verfügung gestellt.

Zusammenfassend war die Woche ein großer Erfolg. Die Schulungen wurden vom lokalen Team mit großem Interesse angenommen, sie stellten vielen Fragen und hatten vor allem großen Spaß an den praktischen Übungen.

Die Organisation im Health Center lief sehr strukturiert und ruhig ab. Hier geht ein besonderer Dank an Dr. Janet Ngethe, die ein großes Team zur Verfügung stellte und für all unsere Wünsche und Anregungen ein offenes Ohr hatte.

Das Team aus Maisha Mazuri hat nicht nur uns, sondern auch alle Patienten mit Essen versorgt. Herzlichen Dank an Jimmy, Massy, Michael, Joseph und all unsere lieben Köchinnen!!

Einige Highlight aus Maisha Mazuri

1. Ernährung

Nach unserer Diskussion 2018 bezüglich der Ernährung im Heim hat sich unglaublich viel geändert. Es gibt täglich frisches Obst und Gemüse, alle 2 Tage Eier für alle Kinder, frische Milch von unserer Kuh, im Wechsel morgens Brot, Zopf oder Mandasi und der Tee wird nur noch mit der Hälfte an Zucker angerührt.

Die letzte Untersuchung der Kinder zeigt eine deutliche Verbesserung des Gesundheitszustandes. Nur noch 2 der Kinder brauchen eine Nahrungsergänzung. Unser Eindruck war ebenfalls, dass die Kinder deutlich ruhiger und ausgeglichener sind.

Es wurden Schulungen zur Ernährung und zum Verarbeiten des Gemüses organisiert !! Wirklich ein unglaublicher Fortschritt.



2. Hausputz

Das Putzen morgens vor dem Frühstück wird nun vom Staff übernommen. Die Kinder können dadurch länger schlafen und das Frühstück läuft sehr ruhig ab. Das Aufräumen der Zimmer läuft deutlich besser und in der Regel sind die Schlafzimmer in einem ordentlichen Zustand.

3. Waschen

Duschen und Zähneputzen gehört zum täglichen Ablauf. Die Kinder sind stolz auf Ihre neuen Handtücher.

Der Zustand der Bäder und der WCs sollte allerdings überarbeitet werden, da diese in einem sehr schlechten Zustand sind.

4. Home Visits

Massy und Joseph haben einige Home Visits organisiert für Familien, die nicht die Möglichkeit hatten, zum Camp zu kommen. Die schwangeren Frauen von 2018 haben alle gesunde Kinder ☺ geboren. Zum Teil war es bei den Untersuchungen allerdings so eng, dass die Dokumentation außerhalb stattfinden musste





ASANTE SANA



Bei unserer Grillaktion am ersten Sonntag und beim Abschiedsfrühstück haben wir alle draußen im Garten gemeinsam gegessen. Dies ist für die Kinder etwas ganz Besonderes, draußen unter freiem Himmel gemeinsam zu sitzen und sich Zeit für das Essen zu nehmen. Es gibt Ihnen ebenfalls die Möglichkeit sich mit den Schülern aus der Boarding Schule auszutauschen.

Wir haben diese Anregung an Jimmy weitergegeben. Ein schöner Sitzplatz mit festen Bänken rund um die Feuerstelle wäre bestimmt ein gutes und sinnvolles Projekt für die Zukunft.



Das Verteilen der neuen Bettdecken und Handtücher war auch ein besonders schöner und emotionaler Moment während der Woche. Die Kinder konnten es abends kaum erwarten in Ihr kuschliges Bett zu steigen und wir mussten jeden Tag schauen, wie schön Sie Ihr Bett gemacht haben. Für uns etwas ganz Selbstverständliches, für unsere Kinder in Maisha Mazuri etwas ganz Besonderes, auf dass Sie sehr stolz sind.





Am letzten Morgen sind wir noch mit dem gesamten Staff zusammengesessen. Das Feedback der ganzen Woche war unglaublich positiv und wir haben auch das Gefühl, dass das derzeitige Team sehr harmonisch ist.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen aus Maisha Mazuri für die schöne Zeit und das Engagement jedes einzelnen bedanken. Danke an Jimmy, Massy, Joseph und Michael für Euren persönlichen Support.

Euer respektvolles und aufmerksames Miteinander und das fröhliche Lachen im Heim ist ein wunderbares Geschenk.



Von ganzen Herzen möchten wir uns im Namen vom „Verein Hand in Hand für Kenia“ und auch von den Kindern und dem Staff aus Maisha Mazuri bei ALLEN bedanken, die uns mit Material und auch finanziell so großzügig dafür unterstützt haben !!

Asante Sana